



| | | | |
|--|--|-------------------------------------|---|
| Projekt-Skizze: | | 23.05.2022 | |
| Lokale Aktionsgruppe: | LAG Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal e.V. | | |
| Projektbezeichnung: | <i>Belüftung und Klimatisierung des Zuschauerraums im Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden</i> | | |
| Träger des Projektes: (Antragsteller = Betreiber) | Name: Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V. (vertreten durch Vorstand Michael Dünkel) Adresse: Unterer Buchbergweg 24, 83088 Kiefersfelden Ansprechpartner: Hr. Sebastian Bleier Tel: 08033/8471 Mobil:0179/4789885 E-Mail: vorstand@ritterschauspiele-kiefersfelden.de / wast.bleier@gmx.de Landwirtschaftliche Betriebsnummer: 09 187 148 0136 | | |
| Das Projekt ist... | Ist ein Einzelprojekt | <input checked="" type="checkbox"/> | Ist ein Kooperationsprojekt |
| | Soll beginnen: 06/2022 | | Soll abgeschlossen werden: 06/2023 |
| Einordnung unter Entwicklungsziel: | Zu welchem Entwicklungsziel der LES leistet das Projekt den größten Beitrag? EZ 2: Kultur und Gesellschaft Die in der Region Mangfalltal-Inntal lebenden Menschen - sei es aufgrund ihrer Geburt, sei es durch Zuzug aufgrund von Migration oder Vertreibung - haben eine starke Bindung zur Region, da sie dort eine hohe Lebensqualität vorfinden. Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung gelingt der Erhalt von Vereinen und funktionierenden Dorfgemeinschaften. Dabei sind sich die Menschen ihrer Geschichte und ihrer Kultur bewusst. Da Menschen Kultur machen und die Jugend von den Alten lernt, liegt ein Fokus auf Vernetzung, Gemeinschaftsaktionen und Wissensweitergabe. | | |
| Beitrag zur Erreichung von Handlungszielen: <i>Zu welchen Handlungszielen der LES leistet das Projekt einen Beitrag?</i> | | | |
| HZ 2.2: Zeigen und Aufwerten von Kultur und Kunst Bis zum Jahr 2020 hat die LAG ihr Bestreben, die Industrie- und Entwicklungsgeschichte des Mangfall-Inntals erlebbar und Wissen verfügbar zu machen, konsequent weiterbetrieben. Gemeinsame Aktionen und Projekte zu Kunst und Kultur sind entstanden. Dadurch konnten bestehende Netzwerke gefestigt und weiterentwickelt, der Austausch zwischen Kultur- und Kunstschaaffenden gefördert, die Qualität der Angebote verbessert und das Besondere in den Fokus gestellt und den Menschen nahe gebracht werden. | | | |
| HZ 2.1: Lebensqualität auf dem Land erhalten und verbessern Bis zum Jahr 2020 sind sozial ausgerichtete Modellprojekte umgesetzt und Netzwerke geschaffen bzw. verstärkt worden, die einen Beitrag dazu leisten, die Lebensqualität der Menschen auf dem Land zu erhalten und zu verbessern. Der Fokus richtet sich dabei zum einen auf den Erhalt und die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders und zum anderen auf den Umgang mit Schwächeren – egal, ob es sich dabei um die Zielgruppe der Kinder und | | | |

| |
|--|
| Jugendlichen, der Familien, der Senioren, der Menschen mit Handicap oder von Flüchtlingen und Migranten handelt. |
| <p>HZ 3.1: Touristische Infrastruktur und Angebote optimieren und vernetzen</p> <p>Bis ins Jahr 2020 haben auf verschiedenen Ebenen (Landkreis, Kommunen, Private) Maßnahmen stattgefunden, um Infrastruktur und darauf aufbauende Angebote, die sich um den Aktiv- und Gesundheitsurlaub platzieren, aufzuwerten, zu vernetzen und zu ergänzen. Außerdem hat sich die Qualität der Dienstleistungsangebote kontinuierlich verbessert.</p> |
| <p>Kurzbeschreibung des Projektes: <i>Worum geht es bei dem Projekt ganz allgemein?</i></p> |
| <p>Belüftung und Klimatisierung des Zuschauerraumes des Volkstheaters Ritterschauspiele Kiefersfelden</p> |
| <p>Ausführliche Projektbeschreibung</p> |
| <p>Hintergrund/Ausgangssituation: <i>Warum soll das Projekt umgesetzt werden? Wo liegt der Bedarf? Was ist der Projekthintergrund?</i></p> |
| <p>Die Ritterschauspiele sind weit über die Grenzen Kiefersfeldens bekannt und konnten 2018 auf eine 400-jährige Spielzeit zurückblicken. Seit fast 200 Jahren werden Ritterdramen aus der Romantik, vorwiegend von unserem Hausautor Josef Georg Schmalz (der Bauernshakespeare von Kiefersfelden) in der Comediehütte, dem Theaterhaus, auf die einmalige, barocke Dreh-Klapp-Kulissenbühne gebracht. Die Spielzeit ist seit alters her in den Sommermonaten, in der Regel von Ende Juli bis Anfang September. Bedingt durch den Klimawandel, aber auch durch gesteigertes Komfortdenken der Besucher, ist es unbedingt an der Zeit, in unserem 420 Besucher fassenden Zuschauerraum eine Belüftung sowie eine Kühlung zu installieren. Von der Idee einer Klimaanlage mit hohem Stromverbrauch ist man aus Gründen der Nachhaltigkeit abgerückt und will den hinter dem Theater beginnenden Wald als natürliche Klimaanlage nutzen. Gerade in der Zeit der Coronapandemie ist eine ausreichende Lüftung zwingend notwendig.</p> |
| <p>Projektgebiet: <i>An welchem/n Ort/en / in welchem Gebiet soll das Projekt umgesetzt werden?</i></p> |
| <p>Das Projekt soll in Kiefersfelden im historischen Theaterhaus mit seiner einmaligen barocken Dreh-Klapp-Bühne umgesetzt werden. Dieses grenzt direkt an einen Wald, welcher in die Lüftungstechnik mit eingebunden werden soll. Das Haus befindet sich im Eigentum der Gemeinde Kiefersfelden, wird jedoch ausschließlich durch die Ritterschauspiele genutzt.</p> |
| <p>Projektziele: <i>Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden und in welcher Form leistet das Projekt einen Beitrag zu den oben genannten Entwicklungs- und Handlungszielen der LES?</i></p> |
| <p>Ziel des Projekts ist es, den dauerhaften Fortbestand dieses einmaligen Theaterspiels zu ermöglichen und neben dem zusätzlichen Komfort eine Kühlung in den sommerlichen Spielzeiten, auch ein gewisses Maß an Sicherheit für die Zuschauer in der unsicheren Lage während der Corona-Pandemie herzustellen.</p> <p>HZ 2.2: Das Projekt dient in erster Linie der Aufwertung des Kunst- und Kulturgenußes im Ritterspieltheater in Kiefersfelden. Die Qualität des Theaterangebots wird deutlich verbessert, das regionale Kulturangebot und die damit einhergehenden Netzwerke von Kunst- und Kulturschaffenden werden dadurch aufgewertet und bereichert. Das Projekt trägt damit in hohem Maße messbar zum Handlungsziel bei, externer Indikator: durchgeführte Projekte, interner Indikator: eingebundene Akteure.</p> |

HZ 2.1: Durch die Aufwertung des Kulturangebots im dörflichen Raum wird die Lebensqualität in der Region deutlich verbessert, das Vereinsleben stärkt die Netzwerke in der Region, die interessierten Bürger/-innen sind zu den Vorführungen geladen. Dies stärkt auch den Zusammenhalt im Ort deutlich. Jung und Alt erleben gemeinsam ein qualitativ hochwertiges Theaterspiel respektive -genuss, ein generationenübergreifender Austausch wird dadurch gefördert und gestärkt, für die Jugend stellt dies eine bessere Bleibeperspektive bzw. Rückkehrquote in Aussicht. Das Projekt trägt damit in hohem Maße messbar zum Handlungsziel bei, externer Indikator: erreichte Kommunen, interner Indikator: eingebundene Akteure.

HZ 3.1: die Qualität der kulturellen Veranstaltungen, die durch das Projekt verbessert wird, erhöht auch das touristische Angebot für den Aktiv- und Gesundheitsurlaub in der Region. Den Gästen wird die einheimische Kultur in attraktiven Angeboten nähergebracht. Das Projekt trägt in hohem Maße messbar zum Handlungsziel bei, externer Indikator: öffentliche Berichterstattung, interner Indikator: eingebundene Akteure.

Projekthalte und Maßnahmen: *Ausführlichere Beschreibung der Projekthalte mit Darstellung der einzelnen Maßnahmen, möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Partnern sowie Darstellung, welche Projektbestandteile über LEADER gefördert werden sollen.*

Projekthalte:

Herstellung einer Belüftung und Klimatisierung des Zuschauerraums. Dabei soll am höchsten Punkt des südseitigen Giebels ein Ventilator mit Schalldämpfer installiert werden, der die warme Luft vom Zuschauer- und Bühnenraum geräuschlos absaugt und ins Freie befördert. Der Ventilator hat eine Leistung von 14.000 m³/h. Dies bedeutet, dass die gesamte Innenluft 8-Mal pro Stunde erneuert wird, bzw. pro Besucher ca. 40 m³ Frischluft pro Stunde zur Verfügung steht. Auf der nordseitigen Rückseite wird mit einem Ventilator derselben Größe frische Luft eingebracht. Die Luft wird durch eine Unterflur-Außenlufteinsaugung in einem Grobkiesbett von ca. 3 m x 3 m x 3 m Tiefe angesaugt und ist dadurch ca. 3-4 Grad kühler als die Außenluft. Eine Auswirkung auf Insekten o.ä. besteht durch die große Fläche und damit physikalisch nur leichte Saugwirkung nicht.

Maßnahmen, die über LEADER gefördert werden sollen:

Einbau von Belüftung und Klimatisierung im Zuschauerraum

Meilensteine mit Zeitplanung: *Was sind wichtige Meilensteine in der Projektumsetzung und wann sind diese zeitlich geplant?*

1. Meilenstein: Vorstellung im Entscheidungsgremium der LAG, vorgesehen im 2. Quartal 2022
2. Meilenstein: Antragstellung und Zuwendungsbescheid, vorgesehen im 2. Quartal 2022
3. Meilenstein: Montage der Lüftung, vorgesehen im 2. Quartal 2022
4. Meilenstein: Herstellung des Grobkiesbettes vorgesehen im 2. Quartal 2022
5. Meilenstein: Start neue Spielzeit vorgesehen im 3. Quartal 2022.

Erfüllung der Kriterien zur Projektauswahl: *Das Projekt wird nach einem festgelegten Kriterienkatalog bewertet (siehe Kriterienkatalog der LAG). Bitte führen Sie hier an, in welcher Weise das Projekt einzelne Kriterien erfüllt.*

Wirkung und Nutzen des Projekts für die Region/das Projektgebiet: *Für welche Gemeinde/n und/oder Region/en ist das Projekt von Bedeutung und Nutzen? Bezieht sich dies auf eine Gemeinde, mehrere Gemeinden, die gesamte Region der LAG-Mangfalltal-Inntal oder sogar darüber hinaus?*

Das Projekt erwirkt einen räumlichen Nutzen für alle Besucher/-innen des Theaterhauses der Ritterschauspiele Kiefersfelden. In seiner tatsächlichen Wirkung profitieren neben den Schauspielern vor allem die zahlreichen Besucher/-innen aus Nah und Fern, die unter angenehmeren Bedingungen dem Schauspiel folgen können. Das Projekt hat damit eine überregionale Nutzung über das LAG-Gebiet hinaus, denn die Besucher kommen auch aus weiten Teilen des Tiroler Bezirks Kufstein/Kitzbühl genauso wie aus dem nördlichen Landkreis Rosenheim.

Vernetzung durch das Projekt: *In welcher Weise vernetzt das Projekt und was wird vernetzt? Z.B. Vernetzung zwischen verschiedenen Akteuren, Gemeinden, Regionen, Themen/Inhalten, anderen Projekten etc.*

Die Ritterspiele sind seit je her eng mit der Gemeinde Kiefersfelden verbunden. Insbesondere im Bereich der Vermarktung ist der Verein bereits bisher mit der gemeindlichen Tourist-Information vernetzt, auch das neue Projekt – sprich das bessere Klima im Haus – soll über die Tourist-Info angepriesen werden. Der 1991 auf unbestimmte Zeit geschlossene Mietvertrag für das Theaterhaus sowie die weitere finanzielle und logistische Unterstützung durch die Gemeinde zeigen hier die enge Vernetzung auf. Die Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V. erbringen in Eigenleistung den Einbau der Anlage und erwirken dadurch eine stärkere Identifizierung und damit Vernetzung der Akteur/-innen mit „ihrem“ Theaterhaus. Das Projekt zeigt damit eine mittlere Vernetzung zwischen Partnern und Sektoren.

Nachhaltigkeit: *In welcher Weise wirkt das Projekt auch über seine Laufzeit in LEADER hinaus? Wie ist die Weiterführung und nachhaltige Finanzierung nach Ablauf der LEADER-Förderung geplant?*

Durch die Nutzung des Waldes als natürliches Kühlelement, wird der Stromverbrauch entgegen herkömmlicher Klimaanlageanlagen sehr niedrig gehalten. Die weitere Unterhaltung und deren Finanzierung erfolgt durch die Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V.

Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt für die Umwelt bzw. den Umweltschutz?*

Das Projekt hat keine Auswirkung auf die Umwelt und ist damit als neutral anzusehen.

Bezug des Projekts zum Thema „Klima“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Eindämmung der Folgen des Klimawandels?*

Das Projekt wirkt sich durch die Reduktion des Stromverbrauchs indirekt positiv auf den Klimaschutz aus.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“: *Welchen direkten oder indirekten Beitrag leistet das Projekt zur Bewältigung der Folgen des demographischen Wandels?*

Das Projekt hat einen sehr deutlichen Bezug zum Thema Demographie, denn es bewirkt, dass sich auch ältere Menschen, die anfälliger sind für schwierige klimatische Bedingungen, wieder gut im Theater aufhalten und das kulturelle Angebot der Gemeinde genießen können. Ist der Austausch von Jung und Alt in Vereinen generell schon hoch, ist er durch dieses Projekt mit dem gemeinsamen Einbau der Anlage und dem dadurch erwirkten voneinander Lernen besonders gegeben. Das Projekt leistet damit einen direkt positiven Beitrag zum Thema Demographie.

Innovative Ansätze des Projekts: *In welcher Weise ist das Projekt innovativ? Z.B. Einzigartigkeit des Projektes, Einsatz einer neuen Technik/ eines neuen Verfahrens, neue Formen der Zusammenarbeit etc. Bitte geben Sie an,*



„Intelligentes Netzwerken lohnt sich für Mensch und Umwelt“

ob die innovativen Aspekte Gültigkeit für eine Gemeinde/mehrere Gemeinden, die gesamte Region oder sogar darüber hinaus haben.

Die natürliche Klimaanlage Wald wird genutzt, und so der Stromverbrauch auf einen Minimalverbrauch reduziert. Durch achtmaligen Luftaustausch pro Stunde werden die Aerosole direkt ins Freie befördert und unbelastete Frischluft zugeführt. Das Projekt ist damit als regional innovativ einzustufen.

Bürgerbeteiligung im Projekt: *Auf welche Art und Weise und in welchen Projektabschnitten (Planung, Umsetzung, Betrieb) werden Bürger in das Projekt einbezogen? (Die Beteiligung kann z.B. auch über Vereinen, Gruppen, Gemeinden etc. erfolgen)*

Die Mitglieder des Theatervereins werden zur Montage und zum Einbau der Anlage um die 500 ehrenamtliche Stunden einbringen. Damit ist bei der Umsetzung Bürgerbeteiligung zu erkennen.



| Kostenkalkulation: | | | |
|---|--------------------|--------------------|---------------------|
| Voraussichtliche Gesamtkosten: Bitte führen Sie alle Kostenpositionen des Projekts auf | | | |
| Kostenposition (bei Kostenpositionen für LEADER-Förderung bitte „LEADER“ vermerken) | Nettokosten | MwSt. | Bruttokosten |
| Einbau und Montage Anlage | 62.458,22 € | 11.867,06 € | 74.325,28 € |
| Summe der LEADER-förderfähigen Kosten: | 62.458,22 € | | 74.325,28 € |

| Geplante Finanzierungsbeiträge: | |
|---|-------------|
| Eigenmittel (mind. 10% der LEADER-förderfähigen Kosten; falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten) | |
| Eigene Finanzmittel | 33.096,17 € |
| Ggf. nicht zweckgebundene Spenden | € |
| Ggf. Eigenleistung | € |
| Ggf. Zusätzliche Finanzierungsmittel (falls einzelne Posten mehrfach, bitte detailliert auflisten) | |
| Zweckgebundene Spenden | € |
| Beitrag von Partnern (Unterstützung der Gemeinde) | 10.000,00 € |
| Weitere Zuschüsse z.B. aus anderen Förderprogrammen (Bitte erläutern welche?) | € |
| Geplante LEADER-Förderung (je nach Art des Projektes 30%, 50%, 60% oder 70% des LEADER-förderfähigen Nettokosten) | 31.229,11 € |
| Gesamtsumme (sollte der Gesamtsumme der Projektkosten entsprechen) | 74.325,28 € |

Datum, Unterschrift des Projektträgers